

24 Kinder machen sich auf eine literarische Kreuzfahrt

Die Lesenacht in der Kornhausbücherei sticht mit der ARD-Kinderradionacht in See

Von Babette Caesar

WANGEN - „Flossen hoch!“ Diesen Satz hat sich die diesjährige ARD-Kinderradionacht von Freitag auf Samstag auf die Fahnen geschrieben. Sie wurde deutschlandweit von allen neun Landesrundfunkanstalten ausgestrahlt und so hat die öffentliche Bücherei im Kornhaus ihre Lesenacht dieser Ohrenreise unter Wasser gewidmet. 24 Kinder zwischen acht und elf Jahren freuten sich an den Hörspielen. Vor allem aber an den vielen „Kreuzfahrt-Stationen“ zum Mitmachen.

Büchereileiterin Gisela Stetter und ihre Mitarbeiterinnen Susanne Singer, Sylvia Jocham und die Auszubildende Janita Inhofer hatten sich einiges einfallen lassen für diese Nacht, die um 19 Uhr mit einer Vorstellungsrunde begann und um Mitternacht mit einem letzten WDR-Hörspiel „Anna und der Fluch des weißen Wals“ endete. Neun Stationen sind auf einer „Seekarte“ eingezeichnet, für die sich die Kinder frei entscheiden konnten.

Abtauchen in die Ozeane

Doch bevor es ans Abtauchen in die Ozeane ging, bekam jeder einen Kapitänsausweis in die Hand und durfte sein Lieblingsmeerestier sagen. Delfin, Wal, Hai und Seepferdchen waren hier die Renner, aber es gab auch so ausgefallene Lieblinge wie Kugelfisch oder Clownfisch. Noch exotischer gestaltete sich ein Gurkenkrokodil, gespickt mit Käsewürfeln, ein

„Haifischbecken“ aus schwabbeliger Götterspeise oder ein schmackhafter Muschelnudelsalat, die Lust auf das Meeres-Büffet machten.

Frank Gollasch, freiberuflicher Pädagoge vom Lernetelier Zukunftslernimpulse in Wangen, hat diese Nacht mitbegleitet und den jungen Meereskundlern an den einzelnen Stationen beigestanden. Sie kreierten Luftballonfische und miniaturhafte Modellschiffe, die wahre Fingerfertigkeit erforderten. Mit Akribie und Leidenschaft wurden Fisch-Mobiles zusammengeknotet und Seetier-Puzzles gelegt. Hier war re-

lativ schnell zu merken, dass die Stationen der Magnet dieser Nacht waren.

In mehreren Radios auf allen Stockwerken liefen parallel während der fünf Übertragungsstunden Hörspiele, Reportagen, Radiogeschichten und Comedy rund um das Thema Unterwasserwelten. Sie boten sich an, um eine Verschnaufpause auf dem Sofa einzulegen und einfach zuzuhören, bevor es wieder weiterging in Richtung Rätsel-Station.

Hier lagen spannende Quizfragen bereit. Zum Beispiel „Als die Buchstaben zu Tönen wurden – das Mor-

sealphabet“ oder „Neptuns große Meeres-Knobelei“. Heiß begehrt war auch die Internet-Station, um sich direkt in das Programm der Kinderradionacht einzuklinken.

Irgendwann so gegen 22 Uhr waren die ersten Ermüdungserscheinungen bei den kleinen Teilnehmern zu beobachten. Vielleicht noch das eine oder andere Hörspiel im Wachzustand, bevor es zu den Schlafsäcken ging, die sich im Foyer stapelten. Jeder konnte sich einen eigenen Platz in der Bücherei suchen, um bis zum Morgen von seinem Lieblingsmeerestier zu träumen.



Spät wurde es bei der Lesenacht in der Bücherei in der Nacht zu Samstag.

FOTO: BABETTE CAESAR